

Das QM-System *Lehre* des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) in der Fassung vom 14.11.2014

Ebene der Lehramtsstudiengänge

Die Universität Siegen bietet die lehrerbildenden Studiengänge in fünf Schulformen mit bis zu 130 Kombinationsmöglichkeiten an. Diese Studiengänge werden von allen Fakultäten verantwortet. Das ZLB übernimmt in seiner Querstruktur die Aufgabe der Hochschule für die Lehrerbildung und trägt dazu bei, die Qualität der Lehrerbildung an der Universität Siegen zu sichern. Das ZLB unterstützt die an der Lehrerbildung mitwirkenden Fächer und Fakultäten im Bereich Lehre mit Blick auf fach- bzw. fakultätsübergreifende Belange. Das ZLB fördert und initiiert insbesondere Aktivitäten, die der berufsfeldorientierten Integration der fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, bildungswissenschaftlichen und schulpraktischen Elemente der Lehrerbildung dienen (vgl. § 30 HG NRW).

Ebene der Geschäftsstellen und Ressorts

Das ZLB sichert die Spezifika der einzelnen Fächer/Studiengänge als auch die einzelnen theoretischen und praktischen Ausbildungselemente der Lehrerbildung. Um dieser Schwerpunktsetzung gerecht zu werden, hat das ZLB die Geschäftsstelle Lehrerbildung und die Geschäftsstelle Bildungsforschung eingerichtet. Des Weiteren hat die Geschäftsstelle Lehrerbildung die Ressorts „Beratung/Information/Prüfung“ und „Praxis/Schule“ eingerichtet (§ 12 II Ordnung des ZLB), die von drei Ressortleiter/innen („Beratung/Information/Prüfung“ mit zwei Ressortleiter/innen) geleitet werden. Die Ressortleiter/innen, der/die Geschäftsführer/in der Geschäftsstelle Lehrerbildung sowie der/die Direktor/in kommen während der Vorlesungszeit monatlich zu Sitzungen zusammen, in denen QM ein Tagesordnungspunkt darstellt. Die Ressortsitzungen werden von der Geschäftsführung der Geschäftsstelle Lehrerbildung geleitet (vgl. § 12 II der ZLB-Ordnung). Hierneben gibt es die ressortübergreifenden Aufgabenbereiche „Zeitliche Koordinierung“, „Evaluation“ und „Struktur im Lehramt“. Der/Die Stelleninhaber/in des Aufgabenbereiches „Struktur im Lehramt“ wird zudem an etwaigen Arbeitskreisen des Qualitätszentrums und der Steuerungsgruppe Lehre teilnehmen und für den Informationsaustausch dieser Gremien mit dem ZLB Sorge tragen (sog. QM-Koordination). Aspekte der Evaluation werden auf universitärer Ebene durch den/die Stelleninhaber/in des Aufgabenbereiches „Evaluation“ mit betreut.

Ebene des Direktoriums

Das QM für die Lehrerbildung liegt in der Verantwortung des ZLB.

Das Direktorium koordiniert daher das QM-System des ZLB, weshalb auf dieser Ebene der QM-Ausschuss implementiert wird. Stimmberechtigte Mitglieder des QM-Ausschusses sind der/die Direktor/in als Leiter/in des QM-Ausschusses, der/die Geschäftsführer/in der Geschäftsstelle Lehrerbildung, drei Ressortleiter/innen, die Stelleninhaber/innen der ressortübergreifenden Aufgabenbereiche „Evaluation“ und „Struktur im Lehramt“ sowie ein/eine Studierendenvertreter/in. Zudem entsenden die Fakultäten I-IV ihre jeweiligen QM-Koordinatoren/-koordinatorinnen (oder entsprechende Vertreter/innen), die ebenfalls stimmberechtigte Mitglieder des QM-Ausschusses sind. Weitere beratende Experten (insbesondere die Prodekane/-dekaninnen Lehre sowie das QZS) und Studierendenvertreter/innen können zu den Sitzungen hinzugezogen werden.

Im QM-Ausschuss werden entsprechende Handlungsbedarfe, Lösungsumsetzungen und andere Aspekte des QM diskutiert. In diesem Gremium werden demnach analog zur Steuerungsgruppe Lehre Handlungsbedarfe aus dem Bereich Lehre bearbeitet.

Diese können von allen QM-Ausschuss-Mitgliedern, insbesondere von den QM-Beauftragten, QM-Koordinatoren/-koordinatorinnen, Ressortleiter/innen, Studierenden sowie den Prodekanen/Prodekaninnen der Fakultäten benannt und eingebracht werden.

Dem QM-Ausschuss obliegt die Aufgabe, die priorisierten Problemstellungen nach dem PDCA-Zyklus (Plan – Do – Check – Act) zu bearbeiten. Eine Zusammenkunft findet halbjährlich statt, kann bei Bedarf durch den/die Direktor/in oder den/die Geschäftsführer/in der Geschäftsstelle Lehrerbildung gesondert einberufen werden.

Informationsfluss

Die Handlungsbedarfe, welche nicht auf den Ressortsitzungen lösbar sind, werden durch die Ressortleiter/innen oder den/die Geschäftsführer/in der Geschäftsstelle Lehrerbildung in den QM-Ausschuss eingebracht. Problemstellungen, welche nicht durch den QM-Ausschuss gelöst werden können, werden von dem/der Direktor/in in die Steuerungsgruppe Lehre eingebracht, die dann an der Lösung der Probleme beratend mitarbeitet. Sollte auch die Steuerungsgruppe keinen adäquaten Lösungsansatz erarbeiten können, wird über den/die Direktor/in der Lenkungsausschuss zur Lösung des Problems eingeschaltet. Über die Umsetzung der erarbeiteten Problemlösungen (Follow-up) informiert der/die Direktor/in die Steuerungsgruppe Lehre.

Im QM-Ausschuss berichtet der/die Direktor/in zudem über Entscheidungen auf Ebene der Universität (Steuerungsgruppe Lehre bzw. Lenkungsausschuss). Zudem berichtet der/die Direktor/in des ZLB im LBR über Entscheidungen/Empfehlungen des QM-Ausschusses „Lehramt“, welche vom LBR zu beschließen sind. Hierzu ist in den LBR-Sitzungen für QM ein Tagesordnungspunkt vorzusehen. Gleiches gilt für die Mitgliederversammlung des ZLB.

Durch die Mitgliedschaft der fakultären QM-Beauftragten am QM-Ausschuss ZLB ist sichergestellt, dass eine Weiterleitung relevanter Aspekte in die QM-Ausschüsse der Fakultäten als auch in die Dekanate der Fakultäten und umgekehrt stattfindet.

Prozess

Um konkrete Verbesserungsvorschläge und Maßnahmen im Sinne eines PDCA-Zyklus erarbeiten zu können, steht den Mitgliedern des QM-Ausschusses der Zugriff auf die aggregierten und anonymisierten Befragungsergebnisse (studiengangübergreifende Evaluation, Workload -Tagebücher, qualitative Interviews, etc.) des ZLB zur Verfügung. Der QM-Ausschuss erarbeitet aufgrund der Evaluation der Lehrerbildung Mindeststandards, die sich auf das Modell der Lehrerbildung beziehen, und im LBR beschlossen werden. Die Mindeststandards werden wiederum in kommende Befragungen eingebaut, um ihre Erreichung zu überprüfen.